

Montag, 09. Juli 2012 21:01 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bingen/bingen/12178712.htm>

Allgemeine Zeitung

BINGEN

Optimistisch ins Jubiläumsjahr

09.07.2012 - BINGEN

Von Denise Kopyciok

OPEN-AIR-FESTIVAL Kooperative zieht positive Bilanz und richtet Blick auf 25. Geburtstag im Jahr 2013

Die Bühne ist dunkel. Das Publikum angespannt vor Aufregung. Die Scheinwerfer gehen an. Die Moderatoren des Binger Open-Air-Festivals treten ins Licht und kündigen die letzte Band des Wochenendes an: „Und nun Bühne frei für Sondaschule!“ Lauter Applaus, und schon mit dem ersten Lied hat die Band das Publikum in seinen Bann gezogen.

Organisatoren zufrieden

Das 24. Binger Open-Air-Festival auf dem Rochusberg ist zu Ende. Und die Organisatoren können rundum zufrieden sein. Das Warm-up am Donnerstag war trotz Regens gut besucht und die beiden Konzerttage Freitag und Samstag waren mit viel Sonnenschein ein großer Anziehungspunkt auch für Festivalbesucher von weiter weg. Die Bands, aber auch der traditionelle Frühschoppen und das Kinderprogramm am Samstagvormittag kamen gut bei den Gästen an. Doris Friedmann sorgte für die kleinen und großen Besucher mit ihrem Theaterstück „Dornröschen hat verschlafen“ für gute Unterhaltung. Sie schlüpfte in verschiedene Rollen und sorgte zusammen mit dem BDP Spielmobil für gute Unterhaltung. Die Hüpfburg, das BDP Spielmobil und Kinderschminken vervollständigten den Familientag auf der Open-Air-Wiese.

Gut besucht war der Berg in diesem Jahr. „Am Donnerstag und Freitag hatten wir insgesamt knapp 700 zahlende Gäste und am Samstag waren wir sogar an den 1000 Besuchern dran, mit dieser Zahl können wir also auf jeden Fall zufrieden sein“, berichtet Stefan Müller von der Kooperative.

Beim Topact des Binger Open-Air-Festivals am Samstagabend war es aber auch nahezu unmöglich die Beine still zu halten. „Sondaschule“ stürmten als letzte Band die Bühne und lieferten eine einmalige Show. Mit viel Energie und Interaktion mit dem Publikum waren die acht Jungs aus dem Ruhrpott eines der Highlights am Wochenende.

Nicht nur die Organisatoren sind bisher zufrieden, auch die Bands haben das Binger Open Air schätzen gelernt. Bands wie „Destination Anywhere“ und „The Intersphere“ haben auch schon auf Rock am Ring in diesem Jahr gespielt. „The Movement“ haben das Publikum zum Tanzen gebracht und waren selbst sehr



Stimmung pur auf dem Rochusberg zum Open-Air-Finale. Foto: Patrick Pees

zufrieden. Auch das Resümee des Freitagabend-Topacts war sehr positiv.

„Gute Sache für die Region“

„Das Binger Open Air ist eine sehr gute Sache für die Region. Auftritte auf großen Festivals, bei denen man die Bands nur auf entfernten Bildschirmen sehen kann, werden einfach viel zu langweilig“, erzählt der Frontsänger von „Peter and the Test Tube Babies“. Damit hat er genau den Sinn des Binger Open Airs erkannt, keiner bleibt anonym, Bands, Gäste, Helfer und Organisatoren feiern gemeinsam. Die Helfer kennen sich untereinander oder lernen sich kennen durch gemeinsames Arbeiten und das Helfergrillen. Somit stellen alle zusammen mit viel ehrenamtlichem Engagement ein schönes Festival auf die Beine. „Das ist auch wirklich etwas, was ich hier oben so super finde. Ich kenne die Leute, mit denen ich hier arbeite. Ich kenne die Gäste und nach dem Wochenende habe ich durch gemeinsame Abendessen sogar die Bands näher kennengelernt“, erzählt Simon. Er arbeitete im Helfer-Catering und will im nächsten Jahr wieder mithelfen. Und auch Michelle, die an der Kasse gearbeitet hat, kann dem nur zustimmen. „Ein sehr geiles Wochenende“, so ihr Feedback.

Durchweg positive Stimmen, auch wenn die Organisatoren im Bierzelt, an der Technik, an den Kassen und im Catering Zelt einiges zu tun hatten: „Es war sehr stressig, aber im Nachhinein kann ich doch sagen, dass wir zusammen mit den vielen Helfern gute Arbeit leisten konnten“, so Lukas Zurstraßen von der Kooperative. Knapp 100 Helfer kamen am Ende zusammen, die mit den etwa 20 Organisatoren dafür sorgten, dass alles gut laufen konnte. Eine stolze Zahl, aber jeder hatte seinen Platz und seine Aufgabe auf dem Berg. Die Kooperative hofft auf einen genauso guten Ablauf für das nächste Jahr. Mona Riepp zeigt sich optimistisch: „2013 haben wir 25. Geburtstag und wir sind selber schon sehr gespannt drauf. Die Vorfremde ist jetzt schon riesig!“

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main